

Freitag, 9. August 2013



# Kärnten INOFFIZIELL

Von Fritz Kimeswenger



## Ein „ oranges Wunder“ lässt staunen/ Seiser und Leyroutz befelegeln sich / Der eher nutzlose Hitzeschutzplan.

**E**in Wunder! Es wurde zwar kein Wasser zu Wein, aber es gibt noch tatsächlich Institutionen, in denen das BZÖ die absolute Mehrheit hat. Zur gestrigen Sitzung der Kärntner Landeswahlbehörde trafen sich fünf BZÖ-Vertreter, drei Mitglieder von der SP und

ein Schwarzer, um die Kandidatur der neun Parteien zur Nationalratswahl einstimmig zu beschließen.

**W**ie es möglich ist, dass das BZÖ in diesem Gremium so stark ist, weiß Wahlbehörde-Chef **Gerhard Jesernig**: „Es geht nach Na-

men und Stärkeverhältnis bei der letzten Nationalratswahl.“ Alle anderen, in diesem Fall etwa die FPÖ oder auch die Grünen, durften nur Vertrauenspersonen entsenden.

**Ü**berraschungen blieben aus. So wie die „Krone“ es bereits angekündigt hat, werden in Kärnten diese neun Parteien um die Gunst der Wähler buhlen: SP, VP, FP, Team Stronach, Grüne, BZÖ, Neos, KPÖ und Piraten.

**L**angsam, aber umso sicherer wird es Zeit, dass die Justiz Nägel mit Köpfen macht. Das wechselseitige Beschimpfen von SP und FP, wer denn nun korrupter, unfähiger und unverschämter sei, ist schon schwer zu ertragen. Vor allem die beiden Klubleute **Herwig Seiser** (SP) und **Christian Leyroutz** (FPÖ) werden in diesem Leben vieles, nur keine Freunde mehr. Zu sehr befelegeln sich beide.

**S**o giftete Seiser nach der Hausdurchsuchung bei der FP-nahen Agentur „ideen-schmiede“ in Richtung der Blauen: „Die Justiz ist gefordert, den nicht enden wollenden FPÖ-Sumpf aus Unmoral, Verantwortungslosigkeit,

Präpotenz und mutmaßlich krimineller Energie vollständig und rasch trocken zu legen.“ Starker Tobak!

**G**estern dann der Konter von Leyroutz und auch der ist nichts für Zartbesaitete: „Wie man sich in den SPÖ-Regierungsbüros ungeniert am Steuergeld bedient hat, belegen Rechnungen von Werbeaufträgen über die SPÖ-Werbeagentur an die SPÖ-Zeitung und an die SPÖ-Frauenzeitung.“ Die Korruptionstaatsanwaltschaft werde so wieso alarmiert.

**G**anz ehrlich: Hätten Sie zuletzt einen schriftlichen Hinweis darauf gebraucht, dass es heiß ist? Sehr heiß sogar. . . So in etwa ist auch der Nutzen des im Juli prominent vorgestellten Kärntner Hitzeschutzplans. Dessen einzige Existenzberechtigung ist es, Hitzewarnungen an Krankenhäuser, Altersheime und Kinderbetreuungsstätten zu senden.

**D**er KHD freut sich: Endlich sei er wieder in die Vorbereitungen zur Landesfeier des 10. Oktobers eingebunden. Heimatdienst-Chef **Josef Feldner**: „Das gelebte Miteinander soll gezeigt werden.“

Foto: Uta Rojsek-Wiedergut



Seiser (SP) hat Unterlagen . . .

Foto: Uta Rojsek-Wiedergut



. . . und Leyroutz (FP) ebenfalls